

Team agroplanta

Ihr agroplanta Team
 © 08762/724 702

Rübenherbizide - kulturschonend arbeiten

Herbizidmaßnahmen sind für die Kulturpflanze immer eine Belastung. Wie schnell sich Ihr Bestand davon erholen kann hängt von vielen Faktoren ab. Es ist Fingerspitzengefühl notwendig um einen ausreichenden Bekämpfungserfolg bei möglichst geringer Beeinträchtigung der Zuckerrübe zu erreichen.



Die Aufgabe

Eine ungestörte Jugendentwicklung sichert rasches Wachstum und kräftige Bestände. Bis zum Reihenschluss ist bei der Zuckerrübe mit mehreren Unkrautwellen zu rechnen.

Trotz schrumpfender Wirkstoffpalette gibt es eine gute Nachricht: Auch weiterhin ist eine effektive Unkrautbehandlung in der Zuckerrübe möglich. Die Herausforderung besteht darin die Unkrautkonkurrenz auszuschalten ohne die Rüben durch den Herbizideinsatz zu sehr zu belasten.

Hintergründe & Wissen

Im **Nachauflauf** ist neben den Basisherbiziden Phenmedipham, Ethofumesat, Metamitron und Quinmerac die Mischung und Einbeziehung weiterer Wirkstoffe wie Clopyralid, Dimethenamid-P, Lenacil und Triflursulfuron notwendig.

Welche Kombinationen und welche Aufwandmengen für Ihren Standort notwendig sind, richtet sich nach den **standortspezifisch vorkommenden Unkräutern**. Da keine pauschale Antwort möglich ist, **sprechen Sie uns bei Fragen bitte an**.

Vorsichtig müssen Sie bei Herbiziden mit **beigefügten Zusatzstoffen** (z.B. Dash, Mero, TREND, etc.) sein. Anwendungen von diesen Zusatzstoffen in Kombination mit Insektiziden sind nicht möglich. Verstöße können **CC-relevant** werden! Achten Sie auf Alternativen, die ohne FHS zugelassen sind (z.B. Shiro/Kaskad). Dort sind Mischungen mit Insektiziden denkbar.

Die Lösung

Im Gegensatz zu den landläufigen Ölen, optimiert Kantor die Herbizidwirkung OHNE die Verträglichkeit der Maßnahmen zu gefährden.

Für gesteigerte Wirkung und Erträge:

System agroplanta:

KANTOR 0,15% alle NAK's
 + **Nutri-Phite Magnum S**
 NAK2 0,5 l/ha + NAK3 1,5 l/ha

Phytotox / Kulturschäden in %

ATC - Gerhaus, 2013

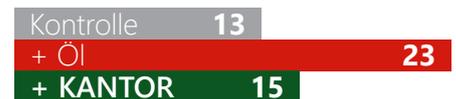
Kontrolle:

Goltix Titan 1,25 l/ha NAK 1-3

Powertwin Plus 1,2 l/ha NAK 1-3

Debut 10/15/15 g NAK 1/2/3

(Powertwin Plus = 200g PMP + 200g Etho)



Bereinigter Zuckerertrag BZE in to/ha

KWS, Stiftung Juliusspital, Seligenstadt 2016 - 2017 und
 KWS, Klostergut Wetze, Höckelheim 2015 - 2017, Ø 2 Sorten

Nutri-Phite Magnum S - Effekt



Praxistipp:

Ist eine Insektizidbehandlung notwendig, dann können Sie problemlos mit **KANTOR 0,15%** die Wirkung absichern. Bitte beachten: Andere Zusatzstoffe haben oftmals keine Genehmigung für den Einsatz mit Insektiziden!

KANTOR All-in-One Additiv

0,15% = 150 ml / 100 l Wasser
KANTOR immer zuerst einfüllen!

Verbessert Wasserqualität und Mischbarkeit

Optimiert Benetzung und Wirkstoffverteilung

Verbessert Anhaftung, Tauspritzung möglich

Beschleunigt und erhöht Wirkstoffaufnahme